Silentium!

von Wolf Haas
Regie: Götz Fritsch
Komposition: Otto Lechner
Bearbeitung: Götz Fritsch
Produktion: ORF/BR 2005, 110 Minuten

Silentium! ist der fünfte Krimi von Wolf Haas mit dem eigensinnigen und eigenbrötlerischen Privatdetektiv Brenner als Hauptfigur.

Brenner ermittelt diesmal in Salzburg, wo er sich den kriminellen Vorkommnissen im katholischen Knabeninternat Marianum widmet. Er soll herausfinden, was es mit den Gerüchten um einen Bischofskandidaten auf sich hat, der für Waschungen an Zöglingen das "Duschkabinensilentium" ausgerufen haben soll. Angeblich hat sich Monsignore an seinen Schülern vergangen. Das erzählt zumindest ein ehemaliger Bewohner des Internats seinem Psychiater und Brenner soll nun herausfinden, was an der Geschichte dran ist.

Ein schrecklicher Fund beendet das große Schweigen im Kloster. Zwei Schüler des Internats, die am Sonntagvormittag lieber Tischfußball spielen als in die Messe zu gehen, finden in dem Kicker eine abgehackte Hand. Jetzt scheint nicht nur eine Bischofskarriere gefährdet, auch die Salzburger Festspiele geraten plötzlich ins Zwielicht. Der Schwiegersohn des Festspielleiters, eben jener ehemalige Internatsschüler, hat sich nämlich umgebracht, so sieht es zumindest die Salzburger Polizei. Nur Privatdetektiv Brenner glaubt nicht an einen Suizid. Die schöne Witwe des angeblichen Selbstmörders engagiert ihn und schon bald führen ihn seine Ermittlungen in das verschwiegene Kloster und hinter die Kulissen der Festspiele.

Apothekerin: Mercedes Echerer

Ausländ. Taxifahrer: Oktai Günes

Bayerischer Polizist: Thomas Bauer

Brenner: Erwin Steinhauer

Doktor Prader: Helmut Berger

Erzähler: Wolfram Berger

Fitz: Werner Wölbern

Franz und Unterhauser, 11-jährige Buben: Erwin Kiewek, Jakob Griessner

Fräulein Schuh: Gertraud Jesserer

Inspektor: Christian Spatzek

Japanerin: Ayako Yogi

Partygäste: Harald Buresch, Ursula Scheidle, Hella Ferstl-Reichmann

Pförtner: Hermann Scheidleder

Prader: Helmut Berger